



## **Treffpunkt Demenz**

**in der Anlaufstelle Nachbarschaft Gaarden in der Preetzer Str. 35 in Kiel  
4. Quartal 2019**

<b>Montag, 14.10.2019</b>	<b>Menschen mit Demenz im Sterben begleiten</b> <b>15.00 – ca. 17.00 Uhr</b>
-------------------------------	---

Schmerzlindernde Begleitung setzt bei Menschen mit Demenz idealerweise schon früh im Krankheitsverlauf ein. Anfangs sind es eher emotionale Schmerzen der Betroffenen und ihrer Angehörigen, die bei den vielfältigen Abschieden auftreten und Unterstützung brauchen. Im weit fortgeschrittenen Stadium entwickelt sich die Begleitung dann von der verbalen zur symbolischen und nonverbalen Kommunikation und der Aufwand an Zuwendung nimmt zu. Wie das in respektvoller und umfassender Weise gelingen kann erläutert die Referentin mit vielen Beispielen.

Referentin: Sandra Giesel, Pflegedienstleiterin im Paul-Fleming-Haus in Kiel

<b>Montag, 11.11.2019</b>	<b>Was gibt's denn da zu lachen? - Die Kraft des Humors in der Begleitung von Menschen mit Demenz</b> <b>15.00 – ca. 17.00 Uhr</b>
-------------------------------	---

Kleine Impulse – große Wirkung: Ein einziger Moment der Leichtigkeit und Freude kann einer herausfordernden Situation sofort eine andere Farbe geben. Es braucht einen Perspektivwechsel, um solche Momente einzuladen. Und um die „Kunst“ des Perspektivwechsels geht es in diesem erfrischenden Vortrag. Lassen Sie sich anstecken!

Referentin: Uta-Nileen Wedemeyer, u.a. Referentin für Kommunikation und Humor – Schwerpunkt Demenz, Clowntherapeutin, Gelegenheits-Humoristin

<b>Montag, 09.12.2019</b>	<b>Frieden schließen mit Demenz</b> <b>15.00 – ca. 17.00 Uhr</b>
-------------------------------	---

Wenn Demenz in das Familienleben eintritt, führt dies häufig zu Verstörung, Ratlosigkeit, Trauer und Wut. Denn die Veränderungen, die die Krankheit mit sich bringt, bedeuten unübersehbare Verluste und großen Schmerz. Der Versuch, Normalität zurückzugewinnen, wird oft von der Ablehnung der Krankheit (und manchmal auch des Kranken) begleitet. Aus der Angehörigensicht plädiert der Vortrag dafür, Frieden zu schließen, die Krankheit "anzunehmen" und Wege zu finden, wie ein verändertes Leben mit den Betroffenen gelingen kann.

Referentin: Claudia Fischer, Ehefrau eines durch Demenz Veränderten, Kiel

Während und nach den Vorträgen ist Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Herzlich eingeladen sind alle, die Interesse haben, sich zu informieren.